



Aktueller Stand der Bewertungskriterien: JVA-Standort Rottweil (Esch)

	Pro	Kontra
Natur, Landschaft, Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - die ökologische Wertigkeit des Bodens (Biodiversität) ist nach Einschätzung des Landes geringer als der Bitzwald - beabsichtigte Ausgleichsmaßnahmen: Neckartal als Naherholungsgebiet aufwerten und ökologisch besser schützen; im Sinn des sanften Tourismus den Neckartalradweg ins Tal verlagern; interkommunales Wanderwegenetz und Ausschilderung des Naherholungsgebiets mit Infotafeln zur geschützten Flora und Fauna im Neckartal - Rottweils „breitesten Radweg“ von der Au hoch zum Seehof zurückbauen - eventuelle Auswirkungen auf die benachbarten Schutzgebiete werden geprüft. Standort ist vermutlich Nahrungs- und Jagdhabitat für Fledermäuse. Eintritt von Verbotstatbeständen eher unwahrscheinlich. Wildtierkorridore nicht betroffen - CO₂-Minderung dank kurzer und schneller Verkehrswege - Das faunistische Gutachten vom 22. Juli 2015 kommt zum Ergebnis, dass für Vögel, Fledermäuse, Nachtfalter und andere streng geschützte Arten „erhebliche Beeinträchtigungen“ ausgeschlossen sind. Das gilt auch fürs angrenzende FFH-Gebiet - Das Land will einen Architektenwettbewerb ausschreiben. Das ermöglicht Vorgaben für eine JVA, die sich nach landschaftsästhetischen und ökologischen Kriterien richten - Staatsrätin Gisela Erler erklärt, das Land verfolge im Fall einer Esch-Ablehnung im Bürgerentscheid keinen Plan B - Landschaftsarchitekt Johann Senner meint, eine JVA sei ins Esch integrierbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Versiegelung einer Fläche von rund 12 ha - Eingriff ins Bild einer harmonischen Kulturlandschaft - Zersiedelung unberührter Landschaft - Schutzgebiete umgeben den Standort (FFH-Gebiet „Neckartal zwischen Rottweil und Sulz“, geschützte Biotope, Landschaftsschutzgebiet „Neckartal“) - Risiken für seltene Flora und Fauna - Lichtverschmutzung durch Beleuchtung des Gefängnisses - Interessen der Nachbargemeinden Villingendorf und Dietingen werden übergangen - hohe „Leistungsfähigkeit“ des Bodens im Gewinn Esch - unvorbelasteter Landschaftsraum mit Bedeutung für die wohnortnahe Erholung - dem Tourismus nicht förderliche Sichtverbindung zwischen Testturm und JVA - Das Gewinn Esch wird als der am wenigsten geeignete der Rottweiler Standorte (Esch, Bitzwald, Hochwald) beurteilt - bei einer Ablehnung des Esch im Bürgerentscheid kommen die „ruhenden“ Standorte Hochwald und Bitzwald zum Zuge - eine Integrierung in die landschaftliche Umgebung ist wegen der notwendigen Mauer ausgeschlossen
Justizstandort	<ul style="list-style-type: none"> - Standort Rottweil passt in den vorgesehenen südwürttembergischen und südbadischen Landesteil („Suchdreieck Rottweil“) - Wahrung und Stärkung des historischen Justizstandorts Rottweil - städtischer Beitrag zur inneren Sicherheit im Land - Polizeidirektion hat Sitz in Rottweil 	

Strafvollzug	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts verlangt heimatnahe Unterbringung der Häftlinge zur Umsetzung des übergeordneten Ziels der Resozialisierung (Land fördert dazu „Eltern-Kind-Projekt“) - gute Bahn- und Straßenanbindungen bieten Angehörigen und Kindern Besuchsmöglichkeiten - gute Betreuungsmöglichkeiten der Häftlinge durch psychosoziale und medizinische Einrichtungen - kurze und schnelle Transportwege zwischen Gerichten, Staatsanwaltschaften, Polizeidienststellen und Haftanstalten 	
Sicherheitsbedenken	<ul style="list-style-type: none"> - Klagen bei vergleichbaren Standorten nicht bekannt - es gibt drogenabhängige Häftlinge. Wirkt sich aber nicht auf die Entwicklung der Drogen- und der Beschaffungskriminalität in den Standortgemeinden aus - vollzugsöffnende Maßnahmen spielen im Alltagsleben der Kommune eher keine Rolle, da Häftlinge diese mit und bei ihren Bezugspersonen verbringen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sorgen, die Kriminalität könne steigen - zu einer Schulstadt wie Rottweil passt kein Großgefängnis (Drogengefahren)
Wirtschaft / Soziales	<ul style="list-style-type: none"> - rund 400.000 € Schlüsselzuweisungen durch das Land - bis zu 250 krisensichere Arbeitsplätze, die die lokale Wirtschaft stärken - Rottweil ist als Schul- und Kulturstadt mit Autobahnanschluss attraktiv für die Bediensteten - Sportstätten der JVA auch für Rottweiler Vereine nutzbar - sozialverträgliche Weiterbeschäftigung von Bediensteten - Zuzug von Familien stärkt die Kaufkraft in der Stadt - kurze Transportwege sparen Steuergelder - bei Bau und Unterhalt der JVA können örtliche und regionale Unternehmen zum Zuge kommen - Erschießung über die B 27-Brücke und das Berner Feld möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - hoher Erschließungsaufwand: Wasser, Gas... - die Arbeitsplätze kommen nicht Rottweilern zugute, sondern werden landesweit ausgeschrieben